



Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2024

Ausschreibung

Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind kultur- und sprachgebunden. Sprache und Kultur sind ihr Gegenstand und ihr Medium. Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern tätig in Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Seit 2024 wird das Deutsch-Italienische Zentrum Villa Vigoni bei der Umsetzung des trilateralen Programms von Treccani Cultura unterstützt.

Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen. Entschieden werden sie auf der Grundlage eines kompetitiven Begutachtungsverfahrens.

Format

Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Die Teilnehmenden einer Forschungskonferenz bestehen aus einer Gruppe von mindestens 12, höchstens 16 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, nach Möglichkeit ausgewogen zusammengesetzt aus den drei beteiligten Ländern. Die Teilnehmenden des jeweiligen Landes sollen an unterschiedlichen Einrichtungen arbeiten. Diese Gruppe bleibt während aller Treffen gleich.

Antragstellung und Koordination einer Trilateralen Forschungskonferenz übernehmen je ein/e Wissenschaftler/in aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Antragstellenden müssen für die gesamte Dauer der Trilateralen Forschungskonferenzen eine institutionelle Anbindung an eine Forschungs- oder Hochschuleinrichtung ihres Landes nachweisen.

Frühe Karrierephase

Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Wissenschaftler/innen in einer frühen Karrierephase. Um ihnen die Antragstellung zu erleichtern, haben Postdocs (bis 6 Jahre nach der Promotion) die Möglichkeit, das Förderangebot wahlweise auch in verkleinerter Form in Anspruch zu nehmen. Diese Möglichkeit kann nur gewählt werden, wenn sich vom antragstellenden Trio mindestens zwei Antragstellende sowie mindestens die Hälfte der Teilnehmenden in der definierten Postdoc-Phase befinden. Dann gelten folgende Bedingungen: zweijährige Förderung mit insgesamt zwei (statt drei) Treffen und mit einer Gruppe von mindestens 9, höchstens 12 Teilnehmenden, wobei alle drei Länder mit mindestens zwei (bei mehr als 9 Teilnehmenden mindestens drei) Personen vertreten sein müssen.

Außerdem wird bei dieser Variante eine institutionelle Anbindung der Antragstellenden nur noch für mindestens ein Jahr ab Bewilligung vorausgesetzt. Sie muss für das zweite Förderjahr im Laufe des ersten erneut nachgewiesen werden oder die Projektleitung auf ein anderes Mitglied der Gruppe übertragen werden, das sich seinerseits noch in der definierten Postdoc-Phase befindet und bei dem die geforderte institutionelle Anbindung auch für das zweite Förderjahr gegeben ist.



Gäste

An den Arbeitstreffen können in begrenztem Umfang Gäste beteiligt werden (maximal 2 pro Treffen). Diese müssen nicht zwingend aus Deutschland, Frankreich oder Italien stammen. Die Förderung durch die drei Partner erstreckt sich nicht auf die Gäste. Die DFG ermöglicht jedoch deutschen Bewilligungsempfängern, Mittel für Gäste aus Viertländern zu verwenden, wenn deren Teilnahme sich aus der Sache begründet. Dies führt jedoch nicht zu einer Erhöhung der Gesamtbewilligung.

Sprachen

Arbeitssprachen einer Trilateralen Forschungskonferenz sind Deutsch, Französisch und Italienisch. Der konkrete Gebrauch der drei Sprachen bei der Durchführung der Arbeitstreffen muss im Antrag erläutert werden.

Verfahren

Bewilligt wird eine Trilaterale Forschungskonferenz auf der Grundlage eines Antrages, der die Thematik, die Zielsetzung, die Methodik, das beabsichtigte Arbeitsprogramm und die vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erläutert.

Anträge, die formal richtig und vollständig sind, werden einem mehrstufigen Auswahlverfahren unterzogen. Dieses beinhaltet die Begutachtung durch eine Fachgutachterin oder einen Fachgutachter sowie die Diskussion im Lenkungskreis des Trilateralen Programms, dem Vertreterinnen und Vertreter der Trägerorganisationen des Programms sowie wissenschaftliche Mitglieder, die von diesen benannt werden, angehören.

Anträge können einsprachig eingereicht werden; mindestens jedoch die Zusammenfassung des wissenschaftlichen Vorhabens muss in allen drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) vorliegen.

Für den Antrag ist das Antragsformular zu benutzen (siehe Homepage).

Adressat des Antrags in digitaler Form ist die Villa Vigoni (segreteria@villavigoni.eu), die eine Kopie an die DFG und FMSH weiterleitet.

Antragsfrist

Die Frist für die Einreichung von Anträgen für eine Trilaterale Forschungskonferenz ist der **14. April 2024**.

Besondere Hinweise

- Die Titel der bewilligten Forschungskonferenzen und die Namen der jeweiligen Koordinator/innen sind auf der Website der Villa Vigoni veröffentlicht.
- Die Finanzierung deckt die Kosten für die Durchführung der Arbeitstreffen und den Aufenthalt in der Villa Vigoni, sowie die Erstattung der Reisekosten. Ein Kostenvorschlag ist nicht erwartet. Andere Kosten, z.B. für etwaige Publikationen der Arbeitsergebnisse einer Forschungskonferenz, können nicht beantragt werden.
- Es wird dringend empfohlen, vor der Antragstellung Kontakt mit einer der drei Trägerinstitutionen aufzunehmen.



Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise der drei Förderorganisationen und leiten Sie diese Hinweise ggf. auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG, die FMSH und Villa Vigoni verarbeiten, weil sie an Ihrem Projekt beteiligt sind.

DFG: www.dfg.de/datenschutz

Villa Vigoni: <https://www.villavigoni.eu/informativa-sulla-privacy/>

FMSH: https://www.fmsch.fr/sites/default/files/fichier/mentions_rgpd-fmsch_appel_vigoni.pdf

Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (für deutsche Antragstellende)

Nach einem Beschluss der DFG-Mitgliederversammlung dürfen Fördermittel der DFG seit dem 1. August 2019 nur noch an Einrichtungen vergeben werden, welche die im Kodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis niedergelegten Leitlinien in eigenes Recht umgesetzt haben. Daraus folgt, dass auch für internationale Anträge Fördermittel durch die DFG nur dann freigegeben werden können, wenn die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis ([Kodex - Wissenschaftliche Integrität \(wissenschaftliche-integritaet.de\)](http://www.kodex-integritaet.de)) von der deutschen Einrichtung umgesetzt sind. Für Fragen und Erläuterungen zu diesem Komplex wenden Sie sich bitte an das innerhalb der DFG-Geschäftsstelle zuständige Team Wissenschaftliche Integrität unter gwp@dfg.de. Weitere Hinweise zur Umsetzung finden Sie unter [Hinweise zur Umsetzung - Wissenschaftliche Integrität \(wissenschaftliche-integritaet.de\)](http://www.kodex-integritaet.de).

Kontaktadressen

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Niklas Hebing, Gruppe Geistes- und Sozialwissenschaften
Kennedyallee 40, 53175 Bonn
Tel.: +49 - (0)228 885-2949
E-mail: niklas.hebing@dfg.de, <http://www.dfg.de>

Villa Vigoni - Centro italo-tedesco per il dialogo europeo
Dr. Francesca Zilio
Via Giulio Vigoni 1, 22017 Loveno di Menaggio (CO)
Tel.: +39 - 379 2000416 (Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr)
E-mail: zilio@villavigoni.eu, <http://www.villavigoni.eu>

Fondation Maison des sciences de l'homme
Prof. Dr. Falk Bretschneider
Direction Recherche & International, coopération franco-allemande
54 Boulevard Raspail, 75006 Paris
Tel.: +33 1 40 48 64 83
E-mail: vigoni@msh-paris.fr; <http://www.fmsch.fr>



Ateliers trilatéraux „Villa Vigoni“ 2024

Appel à candidatures

Les sciences humaines et sociales s'enracinent dans les diverses cultures et langues. Les langues et les cultures constituent à la fois leur objet et le support de leur communication. Afin de promouvoir de manière pérenne l'échange entre chercheurs actifs en France, Allemagne et Italie et la construction de réseaux scientifiques au sein des sciences humaines et sociales ainsi que pour encourager explicitement l'usage du français, de l'allemand et de l'italien en tant que langues scientifiques, la Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH), la Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) et la Villa Vigoni ont mis en place le programme des « Ateliers trilatéraux » dont l'un des principes fondamentaux est le plurilinguisme. Depuis 2024, la Villa Vigoni est soutenue par Treccani Cultura dans la réalisation du programme trilatéral.

Les candidatures pour ce programme peuvent venir de toutes les disciplines des sciences humaines et sociales. Elles seront sélectionnées sur la base d'une procédure d'évaluation compétitive.

Format

Chaque atelier trilatéral consiste en une série de trois rencontres scientifiques, organisées à raison d'une rencontre par an. Elles auront toutes lieu à la Villa Vigoni (située sur les rives du Lac de Côme). Les participants aux Ateliers forment un noyau dur de 12 (minimum) à 16 (maximum) chercheuses et chercheurs provenant, si possible de manière équilibrée, des trois pays partenaires et de différentes institutions au sein d'un même pays. Ce groupe restera identique pendant toutes les rencontres.

La soumission du projet et la coordination de chaque atelier sont assurées par un groupe de trois chercheuses ou chercheurs actifs respectivement en France, Allemagne et Italie. Les porteurs du projet garantissent qu'ils disposent d'une affiliation institutionnelle (université, organisme de recherche, etc.) pendant toute la durée du projet proposé.

Chercheurs et chercheuses en début de carrière

La participation de chercheuses et chercheurs en début de carrière est vivement souhaitée. Afin de leur faciliter la soumission d'un projet, les postdocs (jusqu'à 6 ans après la soutenance de la thèse) peuvent choisir de présenter leur candidature en bénéficiant d'un format réduit. Cette variante n'est possible que si au moins deux des trois porteurs du projet et au moins la moitié des participants se situent dans la phase post-doctorale définie plus haut. Dans ce cas, les conditions sont les suivantes : soutien pendant deux ans pour deux (au lieu de trois) rencontres et avec un groupe de 9 (minimum) à 12 (maximum) participants ; chacun des trois pays partenaires doit être représenté par au moins 2 (s'il y a plus de 9 participants, par au moins 3) personnes.

En outre, dans ce cas, l'affiliation institutionnelle des porteurs du projet n'est exigée que pour la première année après l'acceptation du projet. Pour la deuxième année, elle doit être justifiée pendant la première année ; si cela n'est pas possible, la coordination du projet doit être transféré à un autre membre du groupe qui se situe lui-même dans la phase post-doctorale définie plus haut et qui dispose de l'affiliation institutionnelle exigée pour la deuxième année du projet.

Invités

Aux rencontres peut s'ajouter un cercle limité de chercheurs invités (maximum 2 par rencontre) qui ne viennent pas nécessairement d'Allemagne, d'Italie ou de France. Les moyens mis à disposition par les trois institutions partenaires n'incluent cependant pas ces invités, à l'exception de la DFG qui permet aux



coordinateurs allemands des Ateliers trilatéraux de financer également des participants venus de pays autres que l'Allemagne, la France et l'Italie, à condition que leur participation soit scientifiquement motivée. Cela ne conduira toutefois pas à une augmentation de la somme totale allouée.

Langues

Les langues de travail d'un atelier trilatéral sont le français, l'allemand et l'italien. Dans leur demande, les coordinatrices ou coordinateurs expliquent comment les trois langues seront concrètement utilisées pendant les travaux.

Procédure

La sélection des projets se fait sur la base d'un dossier de demande qui explicite la thématique, les objectifs, les méthodes, le programme de travail envisagé et les participants prévus.

Tous les dossiers de candidature formellement corrects et complets seront soumis à une procédure de sélection en plusieurs étapes. Cela signifie notamment qu'ils seront évalués par des pairs et examinés par un comité de sélection composé de représentants des trois organismes porteurs du programme ainsi que de scientifiques issus des trois pays partenaires.

Les propositions peuvent être soumises en une langue ; toutefois, au moins un résumé du projet scientifique doit être soumis dans les trois langues (allemand, français, italien).

Pour soumettre un dossier, il est obligatoire d'utiliser le formulaire de candidature disponible sur le site web.

Chaque dossier doit être soumis sous forme électronique (format pdf en un seul document) et adressé à la Villa Vigoni (segreteria@villavigoni.eu) qui le transmet aux autres partenaires du programme.

Délais

Toute proposition doit parvenir au plus tard pour le **14 avril 2024**.

Consignes particulières

- Les titres des projets sélectionnés ainsi que les noms des coordinatrices et/ou coordinateurs de ces projets sont publiés sur le site de la Villa Vigoni.
- Le financement comprend les frais d'organisation des rencontres, l'hébergement et les frais de bouche à la Villa Vigoni ainsi que le remboursement des frais de déplacement. Il n'est pas possible de demander, dans le cadre de ce programme, le financement d'autres frais, par exemple pour une éventuelle publication des résultats du travail.
- Il est fortement recommandé de prendre contact, en amont du dépôt de candidature, avec l'un des trois organismes porteurs du programme.

Protection des données

Merci de tenir compte des règles de protection des données de la Fondation Maison des Sciences de l'Homme, de la Deutsche Forschungsgemeinschaft et de la Villa Vigoni et de transmettre ces règles à toutes les personnes impliquées dans votre projet et dont les données personnelles seront traitées par les trois institutions.



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Villavigoni
Centro italo-tedesco per il dialogo europeo
Deutsch-Italienisches Zentrum für
den Europäischen Dialog

FMSH: https://www.fmsch.fr/sites/default/files/fichier/mentions_rgpd-

[fmsch_appel_vigoni.pdf](#)

DFG: www.dfg.de/datenschutz

Villa Vigoni: <https://www.villavigoni.eu/informativa-sulla-privacy/>

Directives pour garantir la bonne pratique scientifique (pour coordinateurs allemands)

Veuillez lire à ce sujet les explications ci-dessous dans la version allemande de l'appel à candidatures.

Contacts

Fondation Maison des sciences de l'homme

Prof. Dr. Falk Bretschneider

Direction Recherche & International, coopération franco-allemande

54 boulevard Raspail, 75006 Paris

tél.: ++33 - (0)1 40 48 64 94

e-mail: vigoni@msh-paris.fr; <http://www.fmsch.fr>

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Dr. Niklas Hebing, Gruppe Geistes- und Sozialwissenschaften

Kennedyallee 40 53175 Bonn

Tel.: ++49 - (0)228 885-2949

E-mail: niklas.hebing@dfg.de, <http://www.dfg.de>

Villa Vigoni - Centro italo-tedesco per il dialogo europeo

Dr. Francesca Zilio

Via Giulio Vigoni 1, 22017 Loveno di Menaggio (CO)

Tel.: ++39 - 379 2000416 (du lundi au vendredi de 14h à 17h)

E-mail: zilio@villavigoni.eu, <http://www.villavigoni.eu>



Conferenze di ricerca trilaterali 2024

Bando

Le scienze umane e sociali sono indissolubilmente legate alla cultura e alla lingua. Lingua e cultura ne sono, allo stesso tempo, oggetto e medium. Per promuovere in modo duraturo il confronto e la formazione di reti fra ricercatori e ricercatrici nel campo delle scienze umane e sociali attivi in Italia, Germania e Francia e con l'obiettivo esplicito di sostenere l'uso dell'italiano, del tedesco e del francese come lingue scientifiche, Villa Vigoni, la Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) e la Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) hanno sviluppato il programma delle "Conferenze di ricerca trilaterali". Dal 2024 il Centro italo-tedesco Villa Vigoni è sostenuto nella realizzazione del programma trilaterale da Treccani Cultura.

Si tratta di un bando competitivo fra le candidature di tutte le discipline, in cui il plurilinguismo rappresenta un principio fondamentale.

Formato

Ogni conferenza trilaterale è composta da 3 incontri, che hanno luogo con cadenza annuale. Tutti e tre gli incontri si svolgono a Villa Vigoni. Il gruppo di partecipanti a una conferenza di ricerca è costituito da un minimo di 12 e un massimo di 16 studiosi/e provenienti in modo possibilmente uniforme dai tre Paesi e da istituzioni diverse all'interno dello stesso Paese. La composizione di tale gruppo rimane costante nel corso dei 3 incontri.

Tre studiosi/e, attivi/e rispettivamente in Italia, Germania e Francia, sono responsabili dell'elaborazione e presentazione della candidatura e del coordinamento del gruppo. I coordinatori/le coordinatrici devono dimostrare di essere incardinati/e presso un'università o un ente di ricerca del rispettivo Paese per tutta la durata della conferenza trilaterale.

Condizioni particolari per studiosi/e postdoc

Si auspica esplicitamente la partecipazione al bando di giovani ricercatori/ricercatrici. Pertanto a coloro che abbiano conseguito un dottorato di ricerca da non più di 6 anni è offerta la possibilità di candidarsi in forma semplificata per ottenere il finanziamento di una conferenza di ricerca in formato ridotto. Tale opportunità è consentita solo se almeno 2 coordinatori/trici e almeno la metà dei/delle partecipanti hanno ottenuto un dottorato di ricerca da non più di 6 anni. In questo caso valgono le seguenti condizioni: finanziamento per 2 anni di un totale di 2 (anziché 3) incontri; gruppo composto da un minimo di 9 e un massimo di 12 partecipanti (di cui almeno 2 provenienti da ciascun Paese nel caso di 9 partecipanti e almeno 3 da ciascun Paese nel caso di un gruppo più grande).

Condizioni particolari valgono in questo caso anche per l'incardinamento istituzionale dei coordinatori / delle coordinatrici: questo è richiesto per un solo anno dall'approvazione del finanziamento. Nel corso del primo anno di finanziamento il singolo coordinatore / la singola coordinatrice deve dimostrare il proprio incardinamento anche per l'anno successivo o indicare il/la collega che lo/la sostituirà nella direzione del progetto. Il/la sostituto/a deve ugualmente trovarsi nella stessa condizione di postdoc da non più di 6 anni e dimostrare il proprio incardinamento per l'anno successivo.

Ospiti

Agli incontri trilaterali possono aggiungersi alcuni/e ospiti (massimo 2 a ciascun incontro), che non devono necessariamente provenire dall'Italia, dalla Germania o dalla Francia. Il finanziamento messo a disposizione dalle tre istituzioni promotrici non può però essere utilizzato per coprire i costi di partecipazione degli ospiti. Tuttavia la DFG consente ai coordinatori/alle coordinatrici tedeschi/e di includere nel finanziamento ospiti provenienti da altri Paesi (rispetto a Germania, Francia e Italia), a condizione che la loro



partecipazione sia motivata scientificamente e senza che ciò comporti un aumento della somma complessiva del finanziamento.

Lingue

Le lingue di lavoro di una conferenza trilaterale sono l'italiano, il francese e il tedesco. Nella candidatura si deve illustrare come le tre lingue saranno concretamente utilizzate durante i lavori.

Procedura

Una conferenza di ricerca trilaterale è approvata sulla base di una candidatura in cui sono esposti tematica, finalità, metodologia, programma di lavoro e partecipanti previsti.

Le candidature formalmente corrette e complete sono soggette a una procedura di selezione in più fasi. Queste includono una revisione tra pari e una selezione da parte della commissione di valutazione del programma, che è composta da rappresentanti delle tre istituzioni promotrici e da docenti universitari/e nominati/e dalle istituzioni stesse.

La candidatura può essere redatta in una sola lingua, ma deve contenere almeno un riassunto degli obiettivi scientifici nelle 3 lingue del programma (italiano, tedesco, francese).

La candidatura dev'essere presentata attraverso l'apposito modulo (v. homepage).

La candidatura deve pervenire in formato digitale (un solo documento PDF) a Villa Vigoni (segreteria@villavigoni.eu), che provvederà a inoltrarne una copia alla DFG e alla FMSH.

Scadenza

La scadenza per la presentazione della candidatura è il **14 aprile 2024**.

Indicazioni importanti

- I titoli delle conferenze di ricerca finanziate negli anni passati e i nomi dei/delle rispettivi/e coordinatori/coordinatrici sono pubblicati sul sito di Villa Vigoni.
- Il finanziamento comprende le spese per lo svolgimento degli incontri e per il soggiorno a Villa Vigoni e il rimborso delle spese di viaggio. Non dev'essere presentato un preventivo e non possono essere richiesti finanziamenti per altre spese, ad es. per la pubblicazione dei risultati delle conferenze.
- Si consiglia caldamente di prendere contatto con una delle tre istituzioni promotrici prima di presentare la candidatura.

Protezione dei dati personali

Si pregano i coordinatori / le coordinatrici di osservare le informative sulla privacy e sul trattamento dei dati personali di Villa Vigoni, della Deutsche Forschungsgemeinschaft e della Fondation Maison des Sciences de l'Homme e di inoltrarle a tutte le persone coinvolte nel progetto i cui dati personali saranno trattati dalle tre istituzioni.

Villa Vigoni: <https://www.villavigoni.eu/informativa-sulla-privacy/>

DFG: www.dfg.de/datenschutz

FMSH: https://www.fmsch.fr/sites/default/files/fichier/mentions_rgpd-fmsch_appel_vigoni.pdf



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



fondation
maison des
sciences
de l'homme

VillVigoni

Centro italo-tedesco per il dialogo europeo
Deutsch-Italienisches Zentrum für
den Europäischen Dialog

Linee guida per la salvaguardia della buona pratica scientifica (per i coordinatori tedeschi)

Si prega di leggere le relative spiegazioni nella versione tedesca del bando (v. sotto).

Indirizzi di riferimento

Villa Vigoni - Centro italo-tedesco per il dialogo europeo
Dr. Francesca Zilio
Via Giulio Vigoni 1, 22017 Loveno di Menaggio (CO)
Tel.: ++39 - 379 2000416 (dal lunedì al venerdì dalle 14 alle 17)
E-mail: zilio@villavigoni.eu, <http://www.villavigoni.eu>

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Niklas Hebing, Gruppe Geistes- und Sozialwissenschaften
Kennedyallee 40 53175 Bonn
Tel.: ++49 - (0)228 885-2949
E-mail: niklas.hebing@dfg.de, <http://www.dfg.de>

Fondation Maison des sciences de l'homme
Prof. Dr. Falk Bretschneider
Direction Recherche & International, coopération franco-allemande
54 boulevard Raspail, 75006 Paris
tél.: ++33 - (0)1 40 48 64 94
e-mail: vigoni@msh-paris.fr, <http://www.fmsch.fr>